

„Altes Landgut“ FH-Campus, Wien

Auslober:

FH Campus Wien
Verein zur Förderung des Fachhochschul-, Entwicklungs und Forschungszentrums im Süden Wiens im Wege über die FH Campus Wien Forschungs- und Entwicklungs GmbH, Wien

Betreuung/Vorprüfung:
Wolfgang Maria Markowitsch, Wien

Wettbewerbsart:

Einstufiger, nicht offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 12 Teilnehmern sowie anschließendem Verhandlungsverfahren.

Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)

Beteiligung:

10 Arbeiten

Termine:

Bewerbungsschluß	08. 11. 2004
Abgabetermin Pläne	20. 01. 2005
Abgabetermin Modell	31. 01. 2005
Preisgerichtssitzung	04. 02. 2005

Jury:

Martin Kohlbauer, Architekt (Vors.)
Margarethe Cufer, Länderkammer A+IK
Wilhelm Behensky, FH Campus Wien
Dietrich Schobesberger, FH Campus Wien
Dieter Hayde, Länderkammer A+IK
Josef Matousek, Stadt Wien
Josef Kaindl, Magistratisches Bezirksamt

1. Rang:

Delugan Meissl Associated Architects, Wien
Mitarbeit: Dietmar Feistl · Daniele Hensler
Philip Beckmann · Torsten Sauer

2. Rang:

Ortner & Ortner Baukunst Ziviltechniker-gesellschaft mbH, Wien
Mitarbeit: Harald Lutz · Sacha Meis · Julie Moes

3. Rang:

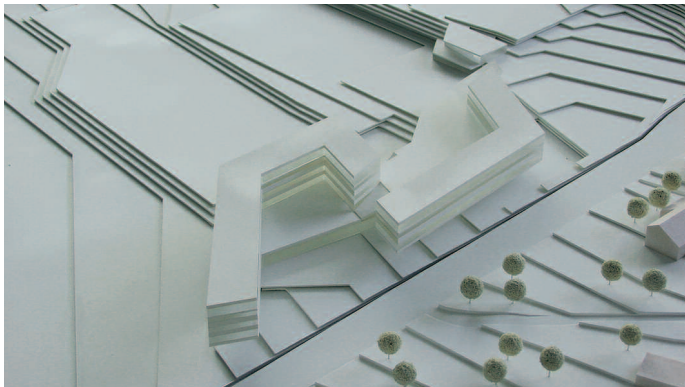
Holzbauer & Partner Ziviltechniker GmbH, Wien
Mitarbeit: Christian Farcher · Mischa Ljoubin
Harald Sagl · Carmen Tomasch
Visualisierung: Catted
Modellfotos:
Wolfgang Maria Markowitsch, Wien

Wettbewerbsaufgabe:

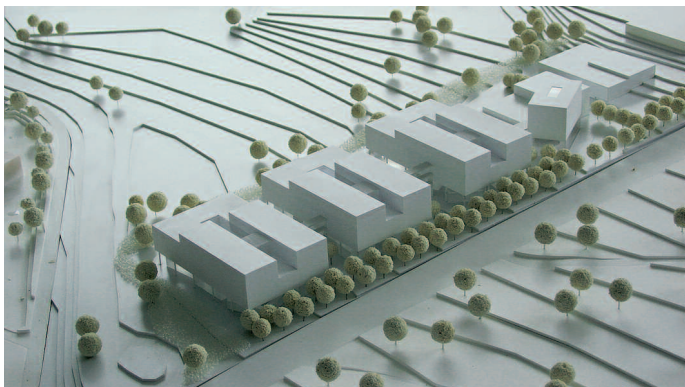
Für das Wettbewerbsgebiet, dem sog. Areal „Altes Landgut“ in Wien sind künftig folgende Nutzungen vorgesehen.

- Fachhochschule
- Sportflächen
- Gastronomiebereich
- Grünland (Wald und Wiesengürtel)

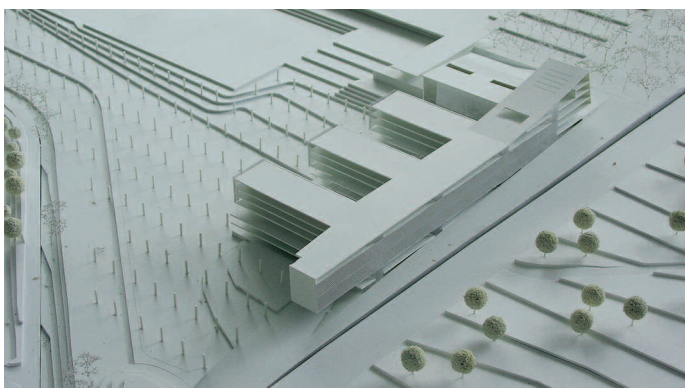
Ziel dieses Wettbewerbs ist lediglich die Errichtung der Fachhochschule. Der Lehrbetrieb der Fachhochschule hat nicht schulischen, sondern universitären Charakter. Es werden derzeit sieben Studiengänge, teils in Tages-, teils in Abendformen angeboten. Das Institut hat in der Baustufe 1 rund 1.400 Studenten, sowie ca. 100 ständig anwesende Mitarbeiter an wissenschaftlichem und verwaltungstechnischen Personal. In der Baustufe 2 vergrößert sich die Zahl der Studierenden um 1.600 auf insgesamt ca. 3.000. Das Personal erhöht sich um rund 120 auf insgesamt 220 Mitarbeiter. Neben den Hörsälen, Seminarräumen und Aufenthaltsräumen für Studierende sollen die Verwaltungseinheiten und Räume der Lektoren eine Einheit bilden.



1. Rang: Delugan Meissl Associated Architects, Wien



2. Rang: Ortner & Ortner Baukunst Ziviltechniker-gesellschaft mbH, Wien



3. Rang: Holzbauer & Partner Ziviltechniker GmbH, Wien

